1) Ring- und Misteldrossel:

In der letzten Folge der Berichte und Informationen wurde auch um die Mitteilung von Brutzeitbeobachtungen von Ring- und Misteldrossel gebeten. Aus Versehen wurden jedoch die entsprechenden Meldeblätter nicht beigelegt. Dies wird hier nachgeholt. Gleichzeitig werden alle Mitarbeiter gebeten, ihre Beobachtungen der beiden Arten nun nachträglich - soweit dies nicht bereits geschehen ist - bekanntzugeben.

2) Beringungsübersichten:

Die Beringungsübersichten für 1979 sind auch heuer wieder der Vogelschutzstation Steyregg vorzulegen, um abhängig von den Jahresübersichtsblättern der Vogelwarte Radolfzell. Diese sind unmittelbar von jedem Beringer an die Vogelwarte zu senden.

Gleichzeitig mögen alle Beringer die Namen ihrer Beringungshelfer bekanntgeben, gleichgültig ob diese eine eigene Beringungserlaubnis haben oder nicht.

3) Wasservogelzählungen 1980:

Die Termine für die nächsten Wasservogelzählungen sind

13. Jänner 1980
16. März 1980

Alle Mitarbeiter werden gebeten, ihre bisherigen Zählgebiete wieder zu übernehmen und Nachrich zu geben, falls dies nicht möglich sein sollte. Die Ergebnisse sollten unmittelbar nach jeder Zählung eingeschickt werden und nicht erst gesammelt nach der März-Zählung. Die Erfahrung hat gezeigt, daß bei der gesammelten Einsendung im März der Überblick verloren geht.

Für die Zählung an der Donau am 13. Jänner würde noch ein Zähler benötigt. Falls ein Mitarbeiter, der kein eigenes Zählgebiet bearbeitet, bereit wäre, eine Donauzählstrecke zu übernehmen, bitte ich um Nachricht bis längstens 8.Jänner.

download unter www.biologiezentrum.at

4) Mitarbeiterbesprechung 1980:
Die nächste Mitarbeiterbesprechung wird am 8. März 1980 am OÖ. Landesmuseum stattfinden; eine Einladung ergeht noch gesondert. Alle Mitarbeiter werden aber schon jetzt gebeten, sich diesen Termin freizuhalten. Da diesmal auch wesentliche organisatorische Dinge zu besprechen sind, ist die Teilnahme von besonderer Wichtigkeit.

Die vorliegende Folge unserer Berichte und Informationen ist nicht nur die letzte des Jahres 1979; sondern auch die 150. seit dem ersten Erscheinen im Jänner 1958. Dies ist wohl Grund zu einem kleinen Rückblick. Ein solcher Rückblick erschien zum ersten Mal im Dezember 1971 in der Folge 100. Er war wesentlich umfangreicher als der jetzige - spiegelten doch die ersten 100 Folgen in den Jahren 1958 bis 1971 den Aufbau der ornithologischen Arbeit in Oberösterreich wider. In den letzten 9 Jahren wurde vieles weitergeführt, was in den 14 Jahren davor begonnen wurde - die Beobachtung der Wintergäste, der Zugvogelankunft, die Wasservogelzählungen und seit 1970 auch die Letzbeobachtungen von Zugvögeln. Auch die Verwendung eines Kartenrasters für die genaue Lokalisierung von Beobachtungen wurde bereits vor 1971 eingeführt - das erste praktische Ergebnis war die erste Durchforschungskarte, die mit der Folge 114 im März 1974 erschien, die zweite kam dann mit der Folge 149 in diesem Jahr.

Die Rasterkarten waren auch Grundlage für faunistische Untersuchungen, an denen alle Mitarbeiter mit dem mühseligen Zusammentragen von Daten entscheidend beteiligt waren. 1972 (Folge 105) wurde mit der Untersuchung der Verbreitung des Gimpels begonnen, die Ergebnisse wurden 1976 veröffentlicht. 1974 folgte das Haselhuhn (Folge 117), veröffentlicht 1978. 1975 (Folge 121) wurde dann das umfangreiche Programm "Tieflandvögel" begonnen, die Ergebnisse werden eben jetzt zur Veröffentlichung vorbereitet. In diesem Jahr

download unter www.biologiezentrum.at

schließlich wurde das neue Programm "Bergwaldvögel" eingeleitet. Zu diesen größeren Programmen traten in den vergangenen 9 Jahren viele kleinere Anfragen, deren Ergebnisse zumeist in einer späteren Folge der Berichte und Informationen bekanntgegeben wurden. Schließlich muß bei dieser kurzen Übersicht die Weiterführung bereits abgeschlossener Verbreitungskarten ebenso erwähnt werden wie die Tatsache, daß sich die oberösterreichischen Ornithologen auch mit Kriechtieren und Lurchen beschäftigen.

Überblickt man die letzten 50 Folgen - deren Umfang kaum geringer ist, als der der ersten 100 - so wird deutlich, wie groß und intensiv die Arbeit der oberösterreichischen Ornithologen war. Ich danke allen Mitarbeitern sehr dafür und bitte jeden, auch in den nächsten Jahren weiter so mitzuarbeiten wie bisher. Gleichzeitig wünsche ich allen ein schönes Weihnachtsfest und viel Glück und Erfolg für 1980 - auch auf dem Gebiet der Vogelkunde!

G. Mayer

Herausgegeben von der ornithologischen Arbeitsgemeinschaft am O.Ö. Landesmuseum, der Vogelschutzstation Steyregg und Landesgruppe Oberösterreich der Österreichischen Vogelwarte

p.A.: Dr. Gerald a y e r , Kroatengasse 14, 4020 L i n z

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Vogelkundliche Berichte und Informationen aus Oberösterreich

Jahr/Year: 1979

Band/Volume: 1979_150

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Vogelkundliche Berichte und Informationen aus Oberösterreich 1-3